
Genf 2024: Renault zeigt mehr als den R 5

Mit Spannung erwartet wird auf dem Genfer Automobilsalon (26.2.–3.3.) die Premiere des Renault 5 E-Tech Electric. Rund um das neue Modell mit dem berühmten Typenbezeichnung präsentiert die Marke nicht nur eine kleine R5-Kollektion, sondern auch noch „5 Movements“. Dahinter stecken Ideen von fünf französischen Start-ups für unterschiedliche Freizektivitäten, so etwa die erste zerlegbare Segeljolle oder ein elektrisches BMX-Rad.

Das französische Start-up Reverso geht mit seinem gleichnamigen kompakten, ultrastabilen Festrumpf-Segelboot neue Wege. Es ist 3,40 mal 1,45 Meter groß und lässt sich in vier schwimmende Teile zerlegen, wodurch es bequem verstau- und transportierbar ist. Die Segeljolle wiegt knapp 17 Kilogramm und soll mit bis zu 45 km/h übers Wasser gleiten.

Ebenfalls auf dem Wasser unterwegs ist der Searacer, der erste elektrische Jetski. Das Gefährt wurde bereits mit einem Designpreis ausgezeichnet und hat mit dem französischen Grand-Prix-Motorradfahrer Fabio Quartararo einen prominenten Förderer. Der Searacer wiegt 65 Kilogramm, ist bis zu 77 km/h schnell und kann bis zu zwei Stunden benutzt werden, ehe er wieder an die Steckdose muss. Gut anderthalb Stunden kann man außerdem mit dem Plume Foil durch die Wellen pflügen. Das vollelektrische Foil-Board steigt bei 15 km/h aus dem Wasser und erreicht dann eine Geschwindigkeit von 35 km/h.

Das ebenfalls ausgestellte Evol BMX ist ein bis zu 45 km/h schnelles BMX-S-Pedelec. Es wiegt 13 Kilogramm und kommt mit einer Batterieladung rund 40 Kilometer weit. Der Motor leistet 500 Watt. Last but not least steht auf dem Renault-Stand auch noch der erste elektrisch angetriebene Schneescooter. Der Moonracer hat eine Nutzungsdauer von drei Stunden und kann bis zu 40 km/h erreichen. Das patentierte Fahrzeug wird in den Alpen gebaut. (aum)

Bilder zum Artikel



Renault begleitet die Premiere des R 5 in Genf mit „5 Movements“, fünf Mobilitätentwürfen französischer Start-ups: elektrischer Schneescooter Moonbike von Nicolas Muron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/The Arsenale



Renault begleitet die Premiere des R 5 in Genf mit „5 Movements“, fünf Mobilitätentwürfen französischer Start-ups: elektrischer Schneescooter Moonbike von Nicolas Muron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/The Arsenale



Renault begleitet die Premiere des R 5 in Genf mit „5 Movements“, fünf Mobilitätentwürfen französischer Start-ups: zerlegbare Segeljolle Reverso von Antoine Simon.

Foto: Autoren-Union Mobilität/The Arsenale



Renault begleitet die Premiere des R 5 in Genf mit „5 Movements“, fünf Mobilitätentwürfen französischer Start-ups: zerlegbare Segeljolle Reverso von Antoine Simon.

Foto: Autoren-Union Mobilität/The Arsenale



Renault begleitet die Premiere des R 5 in Genf mit „5 Movements“, fünf Mobilitätentwürfen französischer Start-ups: elektrischer Jetski Searacer von Flavien Neyertz.

Foto: Autoren-Union Mobilität/The Arsenale



Renault begleitet die Premiere des R 5 in Genf mit „5 Movements“, fünf Mobilitätentwürfen französischer Start-ups: elektrischer Jetski Searacer von Flavien Neyertz.

Foto: Autoren-Union Mobilität/The Arsenale



Renault begleitet die Premiere des R 5 in Genf mit „5 Movements“, fünf Mobilitätentwürfen französischer Start-ups: BMX-Pedelec Evol BMX von Olivier Le Quellec.

Foto: Autoren-Union Mobilität/The Arsenale



Renault begleitet die Premiere des R 5 in Genf mit „5 Movements“, fünf Mobilitätentwürfen französischer Start-ups: BMX-Pedelec Evol BMX von Olivier Le Quellec.

Foto: Autoren-Union Mobilität/The Arsenale



Renault begleitet die Premiere des R 5 in Genf mit „5 Movements“, fünf Mobilitätentwürfen französischer Start-ups: elektrisches Foil-Board Plume Foil von Etienne Mombereau.

Foto: Autoren-Union Mobilität/The Arsenale



Renault begleitet die Premiere des R 5 in Genf mit „5 Movements“, fünf Mobilitätentwürfen französischer Start-ups: elektrisches Foil-Board Plume Foil von Etienne Mombereau.

Foto: Autoren-Union Mobilität/The Arsenale



Visualisierung des Auftritts von Renault auf dem Genfer Automobilsalon 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lonsdale